



**J. G. Cotta'sche
Buchhandlung Nachf.
in Stuttgart.**

[8358]



In unserem Verlag erschienen soeben die folgenden **Novitäten** und neuen Auflagen:

Friederike von Sessenheim

im

Lichte der Wahrheit.

Von

Heinrich Dünker.

Oktav. Geheftet 3 M ord.,
2 M 25 J netto.

Friederike's angeblich urkundliche Beweise der Sittenlosigkeit von Goethes Friederike finden in dieser Schrift eine wissenschaftliche, zugleich den weiten Kreis ihrer Verehrer berücksichtigende Widerlegung. Friederike's Beziehungen zu Goethe und zu Lenz und die Entstehung der erst in unserem Jahrhundert allmählich ausgebildeten verleumderischen Sage werden so gründlich und allseitig behandelt, daß das Lächerliche der Kritik von jenen schändlichen Verdächtigungen nichts übrig läßt und Friederike's Bild wieder in reinem, ureigenem Glanze erstrahlt.

Schillers Kalender.

Nach dem

im Jahre 1865 erschienenen Text

ergänzt und bearbeitet

von

Dr. Ernst Müller.

Oktav.

Geheftet 5 M ord., 3 M 75 J netto.

Es ist dies die erste Bearbeitung, die der Schiller-Kalender erfahren hat. Der Verfasser hat im Schiller-Archiv zu Weimar umfassende Studien gemacht und konnte so eine Menge ungedruckten Materials, besonders Briefe, für seine Bearbeitung benutzen. Das Werk bildet einen wesentlichen Beitrag für die Schiller-Biographie und die zeitgenössische Litteraturgeschichte überhaupt.

Georg Christoph Lichtenbergs Ausgewählte Schriften.

Herausgegeben und eingeleitet von
Adolf Wilbrandt.

Oktav. Geheftet 5 M ord., 3 M 75 J no.;
eleg. geb. 6 M ord., 4 M 50 J netto.

Um Lichtenberg, den klassischen Schriftsteller, den immer unterhaltenden Denker, den tiefsinnigen Humoristen, den Deutschen endlich so nahe ans Herz zu bringen, wie es dieser großen Erscheinung würdig ist, hat Adolf Wilbrandt in einem Bande das Dauernde von Lichtenbergs Werken in einer, sozusagen, organisch geordneten Auslese vereinigt. Wir hoffen, daß der Name des Herausgebers dazu beitragen wird, einen halbvergesenen großen Dichter wieder zur Geltung zu bringen.

Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter.

Von

Ferdinand Gregorovius.

Sechster Band.

Vierte verbesserte Auflage.

Oktav.

Geheftet 10 M 50 J ord., 7 M 85 J netto.

Der berühmte Verfasser hat die Neubearbeitung der vierten Auflage vor seinem Tode noch vollständig fertiggestellt, so daß dieselbe jetzt ohne fremde Beihilfe erscheinen kann. Nachdem sich der Vertrieb jedes einzelnen Bandes als lohnend erwiesen hat, stellen wir den jetzt erscheinenden sechsten Band auch à cond. zur Verfügung. Auf Wunsch liefern wir auch von den vorhergehenden Bänden einzelne Exemplare in Kommission.

Der Talisman.

Dramatisches Märchen in vier Aufzügen

(mit teilweiser

Benützung eines alten Fabelstoffes)

von

Ludwig Fulda.

Oktav. Geheftet 2 M ord., 1 M 50 J no.;
eleg. geb. 3 M ord., 2 M 25 J netto.

Selten hat ein Stück von der gesamten Berliner Presse übereinstimmend so glänzende Beurteilung gefunden wie Fulda's „Talisman“. Nach dem großen Erfolg im „Deutschen Theater“ in Berlin wird die Novität voraussichtlich über die meisten deutschen Bühnen gehen, und erwarten wir eine starke Nachfrage nach der Buchausgabe. Wir bitten daher, sich mit genügendem Vorrat zu versehen, und stellen gern auch Exemplare à cond. zur Verfügung.

Jenseits von Gut und Böse.

Schauspiel in drei Aufzügen

von

J. W. Widmann.

Oktav. Geheftet 2 M ord., 1 M 50 J netto;
eleg. geb. 3 M ord., 2 M 25 J netto.

Die Erstaufführung dieses Schauspiels bedeutete ein Bühnenergebnis für das Hoftheater in Meiningen, wo es den wärmsten nachhaltigsten Beifall fand; das Werk ist jedoch nicht nur ein Bühnenschauspiel, sondern auch im literarischen Sinne eine Dichtung, welche, wie wir hoffen, viel gelesen werden wird.

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volksstück mit Gesang

in vier Akten

von

Ludwig Anzengruber.

Mit einem dramaturgischen Berichte von

Heinrich Laube.

= Fünfte Auflage. =

Oktav. Geheftet 2 M ord., 1 M 50 J netto;
eleg. geb. 3 M ord., 2 M 25 J netto.

Um diesem bekanntesten von allen Anzengruber'schen Volksstücken noch größere Verbreitung zu geben, haben wir uns entschlossen, den Preis für die neue Auflage von 3 M auf 2 M zu ermäßigen; wir bitten, diese günstige Gelegenheit zu erfolgsversprechender energischer Verwendung für das absatzfähige Buch nicht unbenützt vorübergehen zu lassen.

Stuttgart, im März 1893.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger.**